

Saison 2022/23 - Spielbericht vom 26./ 27.11.2022

– Champions-League Frauen –

Folgenschwerer Fehler der Gäste führt ins Viertelfinale

Bamberger Damen siegen zwei Mal hauchdünn

Der Doppelspieltag zwischen dem SKC Victoria Bamberg und KK Alimenta Novi Sad aus Serben in der 1.Runde der Champions-League 2022/23 war nichts für schwache Nerven. Und das wichtigste aus Bamberger Sicht war, dass man am Ende ins Viertelfinale einzog. Bereits im Vorfeld einigte man sich dem Damenteam von Alimenta Novi Sad darauf, dass das Hin- und Rückspiel am vergangenen Wochenende in Bamberg ausgetragen wird. Am Ende standen zwei schmeichelhafte Erfolge mit 4,5:3,5 MP bei 3584:3569 Kegel und mit 5:4 MP bei 3620:3617 Kegel.

Am Samstag war der SKC Victoria Bamberg der Gastgeber für den serbischen Meister KK Alimenta Novi Sad. Im Spiel über 6 Bahnen standen sich zu Beginn nur aktuelle oder ehemalige Nationalspielerinnen gegenüber und es entwickelte sich ein spannender Schlagabtausch, der sich dann auch bis zum Ende des Spiels fortsetzen sollte. Ioana Antal unterlag zu Beginn Lukac mit 3:1 SP und 619:562 Kegel. Parallel gelang Sina Beißer im Duell mit Obrenic dem ganzen ihren Stempel aufzudrücken. Routiniert spulte sie ihr Pensum ab und gewann am Ende mit 3:1 SP und 635:594 Kegel, womit sie zum 1:1 bei den MP ausgleichen konnte und den Rückstand auf 16 Kegel reduzierte. Ein ganz enges Duell lieferten sich Klara Sedlar und Ljubenkovic in dem die Bambergerin nach dem 3.Satz eigentlich schon wie die sichere Siegerin aussah, da sie mit 2:1 SP und 26 Kegel führte. Doch nun kam die Zeit von Ljubenkovic, die mit 166:140 nicht nur zum 2:2 nach Sätzen ausglich, sondern auch den Rückstand egalisierte. Somit trennten sich beide Kontrahentinnen mit 2:2 SP und 620:620 wodurch beide Teams je einen halben MP bekamen. Zwischenstand zur Halbzeit 1,5:1,5 SP und 1817:1833 Kegel.

Im Schlussabschnitt traten nun Celine Zenker gegen Kormanjos, Anne Tonat gegen Jasmina Andjelkovic und Alena Bimber gegen Cikos an. Auch zeigten die Serbinnen, dass sie nicht so leicht zu besiegen sind und erspielten sich weitere Vorteile. Zenker war hier die Einzige, die vom Start weg voll dagegenhalten konnte, und am Ende auch völlig verdient ihr Duell mit 3:1 SP und 631:584 gewann. Bimber musste sich parallel in den ersten beiden Sätzen geschlagen, ehe sie sich den 3.Satz sicherte und im Ergebnis vorne lag. Für den MP war nun der Satz Sieg wichtig. Doch nun war Cikos die bessere Spielerin, wodurch sie am Ende mit 3:1 SP und 585:583 siegte. Beim Stand von 2,5:2,5 MP hing nun alles am Duell von Tonat gegen Andjelkovic, wobei die Bambergerinnen mit 29 Kegel führten. Andjelkovic war gerade zu Beginn oben auf und ging auch verdient mit 2:0 SP und 311:282 in Führung, wodurch der Vorsprung egalisiert war. Doch nun riss der Faden komplett, was Tonat auszunutzen wusste. Mit 141:127 und 130:129 glich sie zum 2:2 aus und holte 15 sehr wichtige Kegel zurück und obwohl sie am Ende noch mit 567:553 unterlag konnte sie 14 Kegel ins Ziel retten, was am Ende zum umjubelten 3584:3569 Erfolg im Gesamtergebnis führte. Denn zusammen mit den 2,5 Duellpunkten kam man am Ende auf 4,5 MP, während Novi Sad bei 3,5 MP hängen blieb und der Bamberger Heimerfolg perfekt war.

Als man am Sonntag dann als Auswärtsmannschaft zum Rückspiel im heimischen Sportpark antrat war allen klar, dass es eine sehr schwere Aufgabe werden würde, zumal mit Sina Beißer kurzfristig eine absolute Leistungsträgerin ausgefallen war. Für sie rückte nun Corinna Kastner ins Team. Am Start kam es nun zu den Duellen von Andjelkovic gegen Antal, Obrenic gegen Kastner und Ljubenkovic gegen Sedlar. Andjelkovic zeigte, dass sie es besser als am Vortag machen wollte und war im Duell mit Antal jederzeit oben auf. Sie zeigte eine starke Leistung und besiegte Antal glatt mit 4:0 SP und 662:605. Bei Obrenic gegen Kastner stand es zur Halbzeit 1:1 und 301:301, doch dann zeigte die ehemalige Nationalspielerin, dass sie noch lange nicht zum alten

Eisen gehört und kämpfte ihre junge Widersacherin nieder. Mit 162:133 und 159:141 sicherte sie sich die Folgesätze und gewann am Ende mit 3:1 SP und 622:575 den MP. Und da parallel auch Sedlar die überlegene Spielerin war konnte sich Bamberg eine Führung erspielen. Sedlar besiegte Ljubenkovic mit 3:1 SP und 635:611, womit Bamberg mit 2:1 MP und 1862:1848 Kegel führte. Nun kam es zu den Duellen von Kormanjos gegen Zenker, Cikos gegen Tonat und Lukac gegen Bimber. Zenker erspielte sich gegen Kormanjos nach drei Sätzen ein 2:1 Führung bei 465:453, Tonat lag gegen Cikos mit 2:1 SP und 430:424 zurück und das Duell von Bimber gegen Lukac war beim Stand von 3:0 SP und 459:430 vorzeitig zu Gunsten von Lukac entschieden. Zu diesem Zeitpunkt stand es im Gesamtergebnis 3190:3181 für die Mannschaft aus Novi Sad. Jeder wusste, dass man mindestens 4 MP für das Weiterkommen benötigen würde, und es sollte am Ende des letzten Satzes zu dramatischen Szenen kommen. Cikos besiegte Tonat mit 148:144, wobei Tonat im Abräumen ganz wichtige 8 Kegel zurückerobern konnte, auch wenn sie mit 3:1 SP und 578:568 unterlag. Zenker, die parallel gegen Kormanjos spielte, zeigte unbändigen Siegeswillen und Kampfgeist. Mit 160:142 holte sie sich nicht nur den letzten Satz und den MP mit 3:1 SP und 625:595, sondern auch 18 Kegel, mit denen sie Bamberg im Gesamtergebnis mit 5 Kegel in Führung brachte. Und fast wäre sie auch noch zur tragischen Figur geworden, da sie mit ihrer letzten Kugel nur 3 Kegel aus dem vollen Bild traf. Doch das dies nicht der Fall lag an Hermina Lukac. Alle Augen waren beim 119.Wurf auf sie gerichtet, da sie nur noch einen Kegel stehen hatte. Es war klar, dass Bamberg verlieren würden, wenn sie den Kegel trifft und in die Vollen kommen würde. Es war mucksmäuschenstill im Sportpark, als Lukac anließ und die Kugel abspielte. Doch es machte einfach nur Plopp und kein Licht leuchtete an der Anzeigetafel – es war ein folgenschwerer Fehler, der ihr unterlief. Am Ende siegte Lukac zwar mit 137:135, insgesamt mit 3:1 SP und 596:565, war aber untröstlich, da Bamberg durch ihren Fehler im Gesamtergebnis mit 3620:3617 siegte und damit auch den Gesamterfolg mit 5:3 MP einfuhr, der zum Weiterkommen ins Viertelfinale ausreichte.

Spielstatistik:

SKC Victoria Bamberg	KK Alimenta Novi Sad	SP	Kegel	MP
Antal	Lukac	1 : 3	562 : 619	0 : 1
Beißer	Obrenic	3 : 1	635 : 594	1 : 1
Sedlar	Ljubenkovic	2 : 2	620 : 620	1,5 : 1,5
Zenker	Kormanjos	3 : 1	631 : 584	2,5 : 1,5
Tonat	Andjelkovic	2 : 2	553 : 567	2,5 : 2,5
Bimber	Cikos	1 : 3	583 : 585	2,5 : 3,5
Gesamt		12 : 12	3584 : 3569	4,5 : 3,5

KK Alimenta Novi Sad	SKC Victoria Bamberg	SP	Kegel	MP
Andjelkovic	Antal	4 : 0	662 : 605	1 : 0
Obrenic	Kastner	1 : 3	575 : 622	1 : 1
Ljubenkovic	Sedlar	1 : 3	611 : 635	1 : 2
Kormanjos	Zenker	1 : 3	595 : 625	1 : 3
Cikos	Tonat	3 : 1	578 : 568	2 : 3
Lukac	Bimber	3 : 1	596 : 565	3 : 3
Gesamt		13 : 11	3617 : 3620	3 : 5

Ergebnisse der anderen Hinspiele:

Pöllwitz	vs.	Prerov	7:1 MP – 17:7 SP – 3740:3491 Kegel
Győr	vs.	Tarnowo Podogorne	5:3 MP – 17:7 SP – 3508:3312 Kegel
Rosice	vs.	Wien	6:2 MP – 15:9 SP – 3512:3408 Kegel
Rijeka	vs.	Kamnik	6:2 MP – 13,5:10,5 SP – 3483:3348 Kegel
Poing	vs.	Postojna	4:4 MP – 13:11 SP – 3194:3217 Kegel
Neunkirchen	vs.	Nachod	5:3 MP – 10:14 SP – 3512:3500 Kegel

Porec hatte ein Freilos, da nur 15 Team an der CL teilnehmen.